



Marktgemeinde Engelhartzell



Gemeinde St. Agatha



Gemeinde Haibach o.d. Donau

Pressegespräch am 8. November 2018

„OÖ. LANDESAUSSTELLUNG: 55.500 BESUCHTEN AUSSENSTELLEN IN OBERRANNA UND SCHLÖGEN!

Bleibende Attraktionen für den Kulturtourismus im bayerisch- oberösterreichischen Donautal“

Gesprächspartner:

FRIEDRICH BERNHOFER

Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich

BGM. ROLAND PICHLER & KARIN WUNDSAM

Marktgemeinde Engelhartzell

BGM. MANFRED MÜHLBÖCK & BARBARA KOCHER-OBERLEHNER

Gemeinde St. Agatha

BGM. FRANZ STRASSL & MICHAELA DATTINGER

Gemeinde Haibach/Donau

Rückfragen:

WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

Nina Druckenthaner, MA

Tel: 0732/7277 810

E-Mail: druckenthaner@donauregion.at





Marktgemeinde Engelhartzell



Gemeinde St. Agatha



Gemeinde Haibach o.d. Donau

FRIEDRICH BERNHOFER, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich

OÖ. LANDESAUSSTELLUNG: 55.500 BESUCHTEN AUSSENSTELLEN IN OBERRANNA UND SCHLÖGEN!

Wo liegen Zukunftschancen im Kulturtourismus an der Donau?

Zwei Gründe dürften unter anderen für die erfreulichen Steigerungen der Ausflugs- und Nächtigungszahlen 2018 an der OÖ. Donau ausschlaggebend sein: Das sommerliche Kaiserwetter und die 32. OÖ. Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion“ in Enns, Schlögen und Oberranna, die am 4. November zu Ende ging. Sensationelle 55.500 Besucherinnen und Besucher konnten die beiden Außenstellen **Schlögen** (Römerkastell Ioviacum und Römerbad der Zivilsiedlung) in den Gemeinden Haibach ob der Donau und St. Agatha und **Oberranna** (Römerburg Stanacum) in der Marktgemeinde Engelhartzell verzeichnen. Mit der Hauptausstellung in Enns wurden insgesamt über 270.000 Personen gezählt. Auch die zahlreichen Führungen und die Veranstaltungen des Rahmenprogramms waren hervorragend besucht.

Die Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich legte 40.000 Exemplare einer Tourismusbroschüre mit Informationen zu den drei Ausstellungsorten und Ausflugszielen der Donauregion in Oberösterreich und im benachbarten Bayern auf. Diese enthielt auch Informationen über das Kastell Boiotro und das neugestaltete Römermuseum in der Passauer Innstadt, die seinerzeit wie das heutige Oberösterreich zur römischen Provinz Noricum gehörte. Die angebotenen Ausflugsziele im bayerisch-oberösterreichischen Donautal lockten sowohl Oberösterreicher nach Bayern als auch umgekehrt zahlreiche Bayern in die oberösterreichischen Ausstellungsorte, vor allem in das nahegelegene Oberranna und Schlögen. Zusätzlich zur Tourismusbroschüre wurden auch 16.700 Stück Römerhelme aus Karton produziert. Diese sollten, besonders für kleine Besucher, die OÖ. Landesausstellung zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Wie schon bei früheren Landesausstellungen hat sich auch heuer wieder die Zusammenarbeit mit den bayerischen Nachbarn im Kulturtourismus bestens bewährt.

Die Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich hat daher mit Oberbürgermeister Jürgen Dupper und Landrat Franz Meyer dieser Tage in einem gemeinsamen Gespräch vereinbart, die erfolgreichen Kooperationen mit der Stadt und dem Landkreis Passau fortzuführen und vor allem im Hinblick auf das gemeinsam beantragte UNESCO-Weltkulturerbe „Römischer Limes“ als ehemalige Grenze des römischen Weltreiches weiter auszubauen. Als künftige Außenstellen des OÖ. Landesmuseums bieten sich dazu im Besonderen die Römerstätten im nahegelegenen Oberranna und Schlögen als gleichwertige und ideale Partner im Oberen Donautal an. Durch zahlreiche gemeinsame Interreg-Projekte in den Bereichen Tourismus, Kultur und Natur, die in den vergangenen Jahren im besten Einvernehmen umgesetzt wurden, sind alle Voraussetzungen für eine konstruktive und vertrauensvolle grenzüberschreitende Zusammenarbeit gegeben.



Marktgemeinde Engelhartzell



Gemeinde St. Agatha



Gemeinde Haibach o.d. Donau

Im Rahmen der EU-Donauraumstrategie vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer wollen sich die Bayern und die Österreicher künftig auch für den Ausbau der internationalen Donau-Werbung im Kulturtourismus einsetzen. Der römische Donaulimes verbindet auf rund 2500 Kilometern alle 10 Donau-Anrainerstaaten und ist daher bestens für eine gemeinsame Vermarktung geeignet.

Langfristig plant die UNESCO, den etwa 7000 Kilometer langen römischen Limes von Schottland bis Marokko rund um das Mittelmeer, der heute drei Kontinente und über 20 Staaten verbindet, zu einem einzigen großen Weltkulturerbe zu erklären, das nur noch mit der chinesischen Mauer zu vergleichen wäre. Dieser Blick in die Zukunft bestätigt, dass es sich lohnt, im Kulturtourismus an der Donau verstärkt auf das Römerthema und insgesamt auf die zahlreichen anderen UNESCO-Welterbestätten der Donauregion zu setzen.

Das Land Oberösterreich hat sich dankenswerterweise mit folgenden Investitionen anlässlich der Landesausstellung bestens und vor allem langfristig auf den Römer-Schwerpunkt vorbereitet: Ausgrabungen und Schutzbauten in Oberranna, Schlögen und Enns als künftige Außenstellen des OÖ. Landesmuseums; Römermuseum in Enns; Förderung der 20 Römerrastplätze am Donauradweg von Esternberg bis Grein (Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich, Kunstuniversität Linz, Bauakademie, Donaugemeinden, Landesmuseum, Via Donau, Standortgemeinden)



Marktgemeinde Engelhartzell



Gemeinde St. Agatha



Gemeinde Haibach o.d. Donau

BGM. ROLAND PICHLER & KARIN WUNDSAM, Marktgemeinde Engelhartzell

Außenstelle Oberranna

- Projekt: 40 Jahre Bemühungen um den Römerburgus Stanacum bis zur Eröffnung des Schutzbaues Ende Juni 2018
- Eröffnung im Schutzbau bei Regenwetter wie in Enns und in Schlögen
- Ehrengäste: Bischof, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Minister Sibler und die Römergruppe Pram
- Parkplätze, Römerrastplatz samt Stereoskop mit Bootsanlegestelle, Straßen-Ankündigungstafeln
- Römerskulpturen von Miguel Horn in Oberranna und auf geplantem Römer-Spielplatz in Engelhartzell im Rahmen des Interreg-Projektes
- Aufsicht und Reinigung im Schutzbau durch Gemeinde
- Schaugrabung bei zwei der vier Ecktürme im Schutzbau
- Tag des Denkmals mit 3 Führungen
- Buchung der zahlreichen Führungen über die Gemeinde bzw. den Tourismusverband
- Vinum Stanacum und Trappistenbier Cervisia Stanacum
- Rahmenprogramm: z.B. Donau in Flammen
- OÖ. LA-Außenstellen in Oberranna und Schlögen sollen ab 2020 als Landausflug für Kreuzfahrtschiffe angeboten werden



Marktgemeinde Engelhartzell



Gemeinde St. Agatha



Gemeinde Haibach o.d. Donau

BGM. MANFRED MÜHLBÖCK & BARBARA KOCHER-OBERLEHNER, Gemeinde St. Agatha

Außenstelle Schlögen

- Römerbad mit Dank an Frau Winkler
- Gemeinsame Eröffnung der Landesausstellung und des Römerparks mit Gemeinde Haibach im Festzelt, wie in Enns und später in Oberranna, bei Regenwetter
- Ehrengäste: Bischof und Landesrätin Haberlander
- Gemeinsame Florianifeier der Feuerwehren St. Agatha und Haibach samt Musikkapelle von St. Agatha und Haibach bzw. Kameradschaftsbund St. Agatha
- Spielplatz (Interreg-Projekt) und neuer Parkplatz
- Römerprojekt der Neuen Mittelschule St. Agatha
- Zahlreiche Führungen
- Rahmenprogramm: z.B. Donauschlinge in Flammen
- Römeressen in den regionalen Betrieben



Marktgemeinde Engelhartzell



Gemeinde St. Agatha



Gemeinde Haibach o.d. Donau

BGM. FRANZ STRASSL & MICHAELA DATTINGER, Gemeinde Haibach/Donau

Außenstelle Schlögen

- Römerkastell Ioviacum und römisches Badegebäude (Außenstelle des OÖ. Landesmuseums) sowie Fundstücke in den Schauvitriolen Riverresort Donauschlinge und Freizeitanlage Winkler auch zukünftig Herzstück des Römerpark; mit Dank an Eva Gugler & Verantwortliche
- Interreg-Projekt Römerpark Schlögen ermöglicht Infrastrukturmaßnahmen für St. Agatha und Haibach ob der Donau
 - Aussichtsplattform Schlögener Donaublick, Römerspielplatz mit Ruheliegen,...
 - Künstlerische Gestaltung Miguel Horn – überdimensionale wegweisende Römerskulpturen und Besucherlenkung
 - Infopults, Stereoskop zwischen den beiden Ausgrabungsstätten hin zum Donaublick
 - Optimierung bei der Besucherlenkung im 1. Halbjahr 2019, Web-Cam, Wegführung
- Parallel dazu Projekt Glasfaseranbindung – unumgänglich für Ausstellung und Tourismus
- Eröffnung Landesausstellung & Römerpark Haibach ob der Donau gemeinsam mit St. Agatha
- Rahmenprogramm zB Donauschlinge in Flammen/Sternwanderung, geführte Wanderungen,...
- Tourismusverband, Unternehmen & REGEF: Straßenbeschilderungen, Wanderwege-Übersichtstafeln und Gastrohinweistafeln an Hotspots im Ortszentrum und bei Parkplätzen
- „Natur, Kultur und Kulinarik“ – alle Maßnahmen (Imagebroschüre, PR-Arbeit, E-Bike-Runde,...) gekrönt mit kulinarischen Highlights wie Römergerichte, Römerwein,... auf den Speisekarten der regionalen Gastronomen
- Positionierung „Natur – Kultur – Kulinarik“ zu 100 % gerecht
- Erlebnisraum Donau mit Schlögener Donaublick